

landaktuell

Newsletter der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume

inhalt

landfunk: politik S 2

eu & bund: Nachhaltigkeitsziele in Deutschland • Zukunft der ländlichen Entwicklung • Steuer auf Rohstoffverbrauch • 10 Kritikpunkte am geplanten Energiekonzept der Bundesregierung • Biodiversität im landwirtschaftlich genutzten Raum • EU stockt Mittel für Bienenzüchter auf • Aktionsplan: Entwicklung ländlicher Räume

asche(bahn): ausschreibungen, wettbewerbe S 3

preise & wettbewerbe: Der Grüne Einkaufskorb • Wettbewerb der Biogaspartnerschaft • Deutscher Weiterbildungspreis • Erfolgreicher Stabwechsel • European Employee Volunteering Awards • Klimaschutz im Sportverein • Gesagt. Getan. • Hans-Sauer-Preis 2010

forschungsförderung: Innovationen in der Agrartechnik • Ausbau der erneuerbaren Energien

programme: Zusammenhalt durch Teilhabe • Förderwettbewerb für Breitband-Modellprojekte • Klimatolerante Wälder • Energieeffiziente Abwasseranlagen

bücherei: neuerscheinungen & literaturtipps S 5

feldstudien: forschungs- und modellprojekte S 6

Forscher untersuchen Bienensterben
Chefsache Innenentwicklung
Ländliche Versorgung
Arbeitsplätze in der Landschaftspflege für Geringqualifizierte
Naturnaher Hochwasserschutz
Kommunale Wertschöpfung durch erneuerbare Energien

marktplatz: partner, service, aktionen, stellen S 7

neues aus der DVS

stellenangebote

linktipps: Flächenverbrauch in Stadt und Land •

EU-Bildungspolitik

verschiedenes

litfaßsäule: termine - termine S 8

im scheinwerfer: projekte vor ort S 9

Unser Laden Falkenau
Tourismus trifft Technik und Natur
Virtuelle Limeswelten

impresum S 9

Sehr geehrte Landakteurinnen und Landakteure,

obwohl die Bundesregierung bei der geplanten Umstellung auf erneuerbare Energien Tempo machen will, liefert ihr neues Energiekonzept reichlich Stoff für kontroverse Reaktionen. Kritik üben hier auch zahlreiche Umweltminister, deren Positionspapier wir in der Rubrik landfunk vorstellen. Interessant ist in diesem Zusammenhang auch eine Studie in unserer Rubrik feldstudien; zeigt sie doch, dass der Einsatz und Ausbau erneuerbarer Energien für Kommunen ein durchaus lohnendes Unterfangen ist.

Obwohl der Herbst eine Zeit ist, in der viel getagt wird, weisen wir ganz aktuell auf die euregia vom 25. bis 27. Oktober in Leipzig hin. Speziell hervorheben möchten wir dabei die Auftaktveranstaltung des BMELV sowie die DVS-Tagung zum Thema Ehrenamt und Möglichkeiten der Wertschätzung.

Wie immer an dieser Stelle laden wir Sie ein, uns Ihre Informationen - Termine, Projekte, Materialien - zu senden. Gerne veröffentlichen wir sie in landaktuell oder auf netzwerk-laendlicher-raum.de.

Vielen Dank! Eine spannende Lektüre wünscht mit freundlichen Grüßen aus der Newsredaktion

Monika Wohler

E-Mail: dvs@ble.de

Newsletter online:

Natürlich finden Sie **landaktuell** auch auf unseren Internetseiten unter www.landaktuell.de





eu & bund

Nachhaltigkeitsziele in Deutschland

Neuer Indikatorenbericht des Statistischen Bundesamtes

Ohne weitere Anstrengungen können in der Landwirtschaft die Nachhaltigkeitsziele bis 2015 und 2020 nicht erreicht werden. Laut Bericht gilt dies besonders für die Ziele Ressourcenschonung und Artenvielfalt. Auch der ökologische Landbau muss ausgebaut und der Stickstoffüberschuss in der Landwirtschaft noch stärker verringert werden. Eine positive Entwicklung verzeichnet man allerdings bei der Einsparung von Treibhausgasemissionen und dem Ausbau erneuerbarer Energien.

➔ [bericht: www.kurzlink.de/indikatorenbericht](http://www.kurzlink.de/indikatorenbericht)

Zukunft der ländlichen Entwicklung

Positionspapier des Rates der Regionen und Gemeinden Europas (RGRE)

Der RGRE fasst in seiner Stellungnahme zehn Kernaussagen zur EU-Politik der ländlichen Entwicklung nach 2013 zusammen.

➔ [positionspapier: www.kurzlink.de/position_rgre_2010](http://www.kurzlink.de/position_rgre_2010)

Steuer auf Rohstoffverbrauch

Papier der EU-Kommission

Um den Rohstoffverbrauch effizienter zu gestalten, erwägt die EU-Kommission eine Steuer auf den Verbrauch von Rohstoffen wie fossile Brennstoffe, nachwachsende Rohstoffe, Metalle und Wasser. Mit der neuen Steuer sollen Industrie und Haushalte zu einer sparsameren Nutzung bewegt werden. Diese sei nicht nur aus Gründen des Umweltschutzes wichtig, sondern auch für die wirtschaftliche Entwicklung.

➔ www.eu-koordination.de > [eu_news](#) > 18.08.2010

10 Kritikpunkte am geplanten

Energiekonzept der Bundesregierung

Positionspapier der Umweltminister aus neun Bundesländern vom 27. August 2010

Das energiepolitische Papier nimmt Stellung gegen den Alleingang des Bundes bei der Erarbeitung des Energiekonzepts und warnt zugleich vor Versäumnissen bei der Förderung erneuerbarer Energien. Ein wichtiger Kritikpunkt ist die Laufzeitverlängerung für Atomkraftwerke, welche den Wettbewerb auf den Energiemärkten blockieren und Investitionen in moderne Energietechnologien behindern würden. Moniert werden auch fehlende Lösungen für Infrastrukturprobleme, da Verzögerungen bei der Verlegung neuer Stromleitungen den Ausbau erneuerbarer Energien erschweren.

➔ www.umwelt.nrw.de > [presse](#) > [aktuelle pressemitteilungen](#)

Biodiversität im landwirtschaftlich genutzten Raum

Positionspapier und Fachgutachten der Michael-Otto-Stiftung

Den Erhalt der Artenvielfalt auf landwirtschaftlich genutzten Flächen sieht die Stiftung vorrangig als eine Frage des fairen Entgelts: Mit 1,5 Milliarden Euro an jährlichen Ausgleichszahlungen für Landwirte ließen sich 15 Prozent der landwirtschaftlichen Flächen in Deutschland naturnah nutzen. Allein durch die Umverteilung vorhandener Mittel könnten bereits bis zu 80 Prozent der dafür notwendigen Summe aufgebracht werden. In erster Linie müssten dafür die Agrar-Umweltprogramme stärker auf den Schutz biotischer Ressourcen zugeschnitten werden.

➔ [positionspapier & gutachten: www.michaelottostiftung.de](http://www.michaelottostiftung.de) > [presse](#) > 31.08.2010

EU stockt Mittel für Bienenzüchter auf Europäische Kommission genehmigt nationale Imkereiprogramme

Die jährlichen EU-Mittel zur Kofinanzierung der nationalen Imkereiprogramme sind für die nächsten drei Jahre um ein Viertel auf 32 Mio. Euro angehoben worden. Nach Kommissionsangaben sollen damit die Erzeugungs- und Vermarktungsbedingungen für Bienenzuchtprodukte unterstützt werden. Zudem sind die nationalen Programme momentan die einzige Möglichkeit, die wirtschaftlichen Folgen durch das Bienensterben zumindest teilweise auszugleichen. Sie umfassen u. a. die Bekämpfung des Parasitenbefalls Varroose, die Rationalisierung der Wanderimkerei, die Förderung von Laboranalysen sowie die Stärkung des Bienenbestands.

➔ www.kurzlink.de/imkereiprogramme_eu

Entwicklung ländlicher Räume

Bundesregierung kündigt Aktionsplan an

In der aktuellen Ausgabe des Magazins „Landentwicklung aktuell“ vom Bundesverband der gemeinnützigen Landgesellschaften (BLG) kündigt Bundeslandwirtschaftsministerin Ilse Aigner einen Aktionsplan der Bundesregierung zur Entwicklung ländlicher Räume an. Laut Aigner fasst er die vier Handlungsfelder der künftigen Arbeit der Interministeriellen Arbeitsgruppe (IMAG) zusammen. Genannt werden die Stabilisierung ländlicher Räume durch Schaffung von Arbeitsplätzen, Aufrechterhaltung von Daseinsvorsorgeeinrichtungen, Sicherstellung der infrastrukturellen Anbindung sowie die Stärkung einer intakten Umwelt.

➔ [landentwicklung aktuell \(seite 19\): www.blg-berlin.de](http://www.landentwicklung-aktuell.de) > [service](#)

preise & wettbewerbe



Der Grüne Einkaufskorb

Bewerben bis 10. Oktober 2010

Mit dem Umweltpreis zeichnet der NABU erstmalig einzelne Lebensmittelmärkte aus, die aufgrund ihres Warenangebots und anderer Umweltschutzbemühungen einen umweltfreundlichen Konsum unterstützen. Von der Discounter-Filiale über den selbstständigen Tante-Emma-Laden bis zum Biosupermarkt sind alle Ladenbesitzer aufgerufen, sich mit ihrem Markt in einer der drei Kategorien zu beteiligen.

➔ www.nabu.de > presse > pressemitteilungen > 03.08.2010

Wettbewerb der Biogaspartnerschaft

Bewerbungsschluss: 15. Oktober 2010

Die Deutsche Energie-Agentur würdigt mit dem Wettbewerb partnerschaftliche und nachhaltige Projekte zur Einspeisung von Biogas in das Erdgasnetz sowie innovative Produkte, Dienstleistungen, Geschäftsmodelle und Konzepte rund um die Biogaseinspeisung. In drei Kategorien werden folgende Preise vergeben: Biogaspartnerschaft des Jahres 2010, Innovationspreis Biogaspartner 2010 und Biogasprodukt des Jahres 2010. Die Prämierung findet im Rahmen der Jahreskonferenz zur Biogaseinspeisung des Projekts „biogaspartner“ am 2. Dezember 2010 in Berlin statt.

➔ www.biogaspartner.de



Deutscher Weiterbildungspreis

Teilnehmen bis 20. Oktober 2010

Unter dem Motto „Mit Weiterbildung gewinnen“ prämiert das Haus der Technik in Essen die besten Ideen rund um die überbetriebliche Weiterbildung. Der Preis ist mit 10.000 Euro dotiert.

➔ www.deutscher-weiterbildungspreis.de/



Erfolgreicher Stabwechsel

Einsendeschluss: 22. Oktober 2010

Das BMWi zeichnet mit dem bundesweiten Wettbewerb erfolgreiche Übergeber-Übernehmer-Tandems in den drei Kategorien familieninterne, unternehmensinterne und unternehmensexterne Übernahme aus. Zu den Bewertungskriterien zählen neben strategischen Aspekten der Übergabe und Unternehmensentwicklung, der Erhalt von Arbeitsplätzen und die Umsatzentwicklung. Bundesminister Brüderle wird auf dem Mittelstandstag am 10. Dezember 2010 in Mainz die Preise an die Sieger überreichen.

➔ www.nexxt.org/stabwechsel/

European Employee Volunteering Awards



Bewerbungsfrist in Deutschland: 22. Oktober 2010

Der Wettbewerb prämiert national in 21 Ländern sowie europaweit Unternehmen, die bürgerschaftliches Engagement ihrer Mitarbeiter fördern. In den vier Kategorien Großunternehmen, kleine und mittlere Unternehmen, Innovation sowie Newcomer werden Initiativen gesucht, die Menschen beim Kompetenzerwerb unterstützen und damit ihre Beschäftigungsfähigkeit verbessern. Öffentlichen Verwaltungen steht eine Sonderkategorie offen.

➔ infos:www.upj.de > aktuelles > 12.08.2010

Klimaschutz im Sportverein

Teilnehmen bis 1. November 2010

Mit dem Wettbewerb prämiert der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) Sportvereine, die im Zeitraum zwischen August 2007 und Juli 2010 innovative Maßnahmen und Projekte zum Klimaschutz umgesetzt haben. Als Preisgeld winken insgesamt 20.000 Euro.

➔ www.klimaschutz-im-sport.de



Gesagt. Getan.

Bewerbungsfrist: 30. November 2010

Mit dem bundesweiten Schülerwettbewerb sucht der Förderverein „Demokratisch Handeln“ beispielhafte schulische und außerschulische Projekte zur Stärkung der demokratischen Kultur und des Gemeinwesens. Die Teilnehmer von rund 50 herausragenden Projekten erhalten als Auszeichnung eine Einladung zur „Lernstatt Demokratie“, einer mehrtägigen Tagung mit Workshops und kulturellen Angeboten.

➔ www.demokratisch-handeln.de > wettbewerb

Hans-Sauer-Preis 2010

Teilnahmefrist endet am 31. Dezember 2010

In diesem Jahr vergibt die Hans-Sauer-Stiftung ihren Preis für die erfolgreiche und vorbildliche Förderung von Erfindern, Umweltinnovationen und umweltgerechten Alltagsprodukten. Jede der drei Kategorien ist mit einem Preisgeld von 10.000 Euro dotiert. Der Wettbewerb steht öffentlichen und privaten Fördereinrichtungen aller Art offen.

➔ infos & bewerbung: www.hanssauerstiftung.de > projekte



mehr Ausschreibungen & Wettbewerbe:

➔ www.netzwerk-laendlicher-raum.de

forschungsförderung

Innovationen in der Agrartechnik

Projektvorschläge einreichen bis 11. November 2010

Innovative Projekte, die durch moderne und standort-angepasste Agrartechnik einen Beitrag zur nachhaltigen Sicherung der Welternährung leisten, können über das Programm zur Innovationsförderung des BMELV gefördert werden. Ziel ist die Unterstützung von technischen und nicht-technischen Innovationen in den Bereichen Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz. Jährlich stehen hierfür mehr als 25 Mio. Euro bereit.

➔ [info:www.kurzlink.de/inno_agrartechnik](http://www.kurzlink.de/inno_agrartechnik)

➔ [Projektskizze einreichen: www.pt-it.de/ptoutline/bleinno54](http://Projektskizze.einreichen.www.pt-it.de/ptoutline/bleinno54)

Ausbau der erneuerbaren Energien

Projektskizzen einreichen bis 15. Dezember 2010

Das BMU unterstützt im Rahmen des Energieforschungsprogramms die Durchführung von Querschnitts- und übergreifenden Untersuchungen im Bereich der erneuerbaren Energien. Gefördert werden Untersuchungen zur Gestaltung von Strommärkten und zur Transformation der Energieversorgung zu einem weitgehend auf erneuerbaren Energien beruhenden Versorgungssystem. Die Projektförderung beträgt für gewerbliche Unternehmen bis zu 50 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten bzw. bis zu 100 Prozent für Hochschulen und Forschungseinrichtungen.

➔ www.foerderdatenbank.de > aktuelles > neue programme > 14.09.2010

förderprogramme

Zusammenhalt durch Teilhabe

Antragsfrist: 31. Oktober 2010

Das BMI fördert mit dem Programm Projekte für demokratische Teilhabe und gegen Extremismus in Ostdeutschland. Mit einer Laufzeit bis 2013 und einem Fördervolumen von 18 Millionen Euro sollen demokratische Partizipationsprozesse unterstützt und zivilgesellschaftliche Strukturen gegen Extremismus gestärkt werden. Im Mittelpunkt der Förderung stehen strukturschwache Städte und Gemeinden in den neuen Bundesländern, die von gesellschaftlichen Veränderungen, z. B. infolge von Abwanderung oder demografischem Wandel, besonders betroffen sind.

➔ [pm: www.bmi.bund.de](http://pm:www.bmi.bund.de) > aktuelles & presse > pressemitteilungen > 03.09.2010

➔ [programm: www.zusammenhalt-durch-teilhabe.de](http://programm:www.zusammenhalt-durch-teilhabe.de)

Förderwettbewerb für Breitband-Modellprojekte

Frist: 15. November 2010

Mit dem Wettbewerb des BMWi, der die Breitband-Strategie des Bundes unterstützt, soll der Aufbau von Hochleistungsnetzen mit einer Bandbreite von mindestens 50 Mbit/s in Regionen angestoßen werden, in denen dies wirtschaftlich schwer realisierbar ist. Bewerben können sich Gemeinden mit bis zu 10 000 Einwohnern; gefördert werden max. 90 Prozent der Projektkosten.

➔ www.kurzlink.de/bmwi_breitbandausbau

Klimatolerante Wälder

Neue Fördermaßnahme des Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Bayerische Waldbesitzer können seit September 2010 zusätzliche Fördermaßnahmen beantragen, um ihre Wälder fit für den Klimawandel zu machen. So wird künftig die Pflege sowie die erstmalige Durchforstung junger Nadelwälder mit 400 Euro pro Hektar bezuschusst. Mit der Ausweitung des Förderkatalogs soll der Aufbau zukunftsfähiger Wälder unterstützt werden. Verbesserungen gibt es auch in den Bergwäldern: Sämtliche Waldumbau- und Pflegemaßnahmen werden dort künftig mit den bislang nur für ausgewiesene Schutzwälder geltenden höheren Fördersätzen bezuschusst.

➔ www.forst.bayern.de > presse > 02.09.2010

Energieeffiziente Abwasseranlagen

Frist für Förderanträge: 31. Mai 2011

Das BMU stellt im Rahmen des Umweltinnovationsprogramms insg. bis zu 15 Mio. Euro für innovative Projekte zur Verfügung, die zeigen, wie der Energieverbrauch von Abwasseranlagen optimiert, die Eigenenergieerzeugung erhöht und Abwasserinhaltsstoffe zurück gewonnen werden können. Ziel des neuen Förderschwerpunkts ist es, den Energieverbrauch für den Betrieb von Abwasseranlagen um bis zu 20 Prozent senken, da sie im kommunalen Bereich die größten Energieverbraucher sind - noch vor Schulen, Krankenhäusern oder anderen kommunalen Einrichtungen.

➔ [info & anträge: www.kurzlink.de/bmu_abwasseranl](http://info&anträge:www.kurzlink.de/bmu_abwasseranl)



25 Bioenergie-Regionen im Porträt

Fachagentur *Nachwachsende Rohstoffe* (Hrsg.), Juni 2010

Anhand von zweiseitigen Porträts und Fotos präsentiert die Broschüre auf 64 Seiten alle Gewinner des bundesweiten Wettbewerbs „Bioenergie-Regionen“.

Um die Regionen mit ihren vielfältigen und innovativen Konzepten zum Ausbau der Bioenergieproduktion und –nutzung möglichst authentisch wiederzugeben, wurden die Texte von lokalen Journalisten verfasst. Zur Orientierung und zum Vergleich dienen Steckbriefe mit den wichtigsten Daten und Ansprechpartnern aus den Regionen. Kostenloser Download.

➔ www.wege-zum-bioenergie-dorf.de > aktuelles > 16.07.2010

Dorfumbau

Strategien zum Umgang mit der Baustruktur schrumpfender Dörfer

Sebastian Büchs, *Books on Demand*, 2010

Die 228-seitige Publikation greift aktuelle Fragen der Schrumpfung auf dem Land und in den Dörfern auf und erarbeitet zukunftsfähige Lösungen. Es werden z.B. eigene Modelle und konzeptionelle Vorschläge erstellt, um Gemeinden Hilfestellungen und Impulse zum aktiven Umgang mit der Schrumpfung zu geben. Mögliche Anpassungsstrategien werden zu einer Dorfumbaustrategie zusammengefasst und an einem konkreten Beispiel in Nordbayern demonstriert. 19,90 Euro, ISBN: 3839146534

➔ www.landentwicklung-muenchen.de/dorfumbau.html

Ackerwildkräuter schützen und fördern

Perspektiven einer langfristigen Finanzierung und Bewirtschaftung

Deutscher Verband für Landschaftspflege (DVL), September 2010

Erfolgreiche Projekte zum langfristigen Ackerwildkrautschutz können nur in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft umgesetzt werden. Der vorliegende Leitfaden soll hierbei neue Impulse geben, indem er die Möglichkeiten der naturschutzrechtlichen Eingriffs-Ausgleichs-Regelung für den Schutz der Ackerwildkräuter aufzeigt und erfolgreiche Beispiele aus der Praxis vorstellt. Bezug gegen 3 Euro zzgl. Versandkosten.

➔ www.lpv.de > publikationen

Das Bundesnaturschutzgesetz 2009

NABU, 2010

Die 48-seitige Publikation aus der Reihe „Recht einfach“ ermöglicht Natur- und Umweltschützern einen grundlegenden Überblick über die wichtigsten Veränderungen und Neuerungen des Gesetzes, das zum 1. März 2010 in Kraft getreten ist. Zusätzlich gibt es erste Hinweise auf die Besonderheiten der neuen Rechtslage auch in Bezug auf die Landesgesetzgebung. Kostenloser Download oder Bezug gegen 2 Euro zzgl. Versandkosten.

➔ www.kurzlink.de/bnatschg_nabu

TEEB-Report

Vierter Teilbericht der Studie „*The Economics of Ecosystems and Biodiversity*“ (TEEB), September 2010

Die über 200 Seiten starke Publikation zeigt, wie abhängig Städte und Gemeinden von der Natur sind und wie sie durch deren Schutz Geld sparen, die regionale Wirtschaft stärken und die Lebensqualität steigern können. Nach den Berichten für politische Entscheidungsträger und Vertretern aus der Wirtschaft wendet sich der vierte Teil der TEEB-Studie an kommunale und regionale Entscheidungsträger, da gerade auf lokaler Ebene wichtige Entscheidungen zum Schutz und zur nachhaltigen Nutzung natürlicher Ressourcen getroffen werden. Die TEEB-Studie wurde auf Vorschlag der G8-Umweltminister im Jahr 2007 initiiert, um den ökonomischen Wert der biologischen Vielfalt und die Kosten der Naturzerstörung zu untersuchen. Kostenloser Download.

➔ [teeb-studie mit allen teilberichten: www.teebweb.org](http://teeb-studie.mit.allen.teilberichten.www.teebweb.org)

Kleine Fließgewässer kooperativ entwickeln

Erfolgsmodelle für die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie

Deutscher Verband für Landschaftspflege (DVL), September 2010

Auf 72 Seiten gibt der vorliegende Leitfaden denen Hilfestellung, die mit der praktischen Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie betraut sind und einem kooperativen Umsetzungsprozess offen gegenüber stehen. Zentraler Teil sind sechs Erfolgsfaktoren, die der DVL aus Erfahrungsberichten von erfahrenen Praktikern herausgefiltert hat. Sie reichen von der regionalen Verankerung bis zu Finanzierung und Förderinstrumenten. Zahlreiche Beispiele veranschaulichen die praktische Umsetzung und geben hilfreiche Hinweise. Gegen Versandkosten zu beziehen in der DVL-Geschäftsstelle.

➔ www.lpv.de > publikationen > bücher



Ehrenamt und Engagement professionell gestalten

Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn 2010

Die 24-seitige Broschüre rückt die Frage in den Mittelpunkt, wie Organisationen auf neue Anforderungen in ihrer Arbeit mit Freiwilligen durch ein professionelles Freiwilligen-Management reagieren können. Inhalt ist unter anderem, wie man Freiwillige gewinnen und eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit ihnen etablieren kann. Neben Fakten zum Wandel des Ehrenamtes in den letzten Jahren geht es auch um neue Strukturen in Verbänden, die Motivation von Helfern und die Einführung einer Anerkennungskultur. Die Broschüre enthält außerdem viele Tipps für die Praxis und Hinweise zur Vertiefung der Themen. ISBN 978-3-86872-296-3, kostenloser Download.

➔ www.fes-mup.de

Forscher untersuchen Bienensterben

Europaweites Forschungsprojekt zur Bienengesundheit

Im Rahmen eines dreijährigen EU-Kooperationsprojekts untersuchen Wissenschaftler der Universität Hohenheim die Ursachen und Auswirkungen des Rückgangs der Bienenbestände. Ausschlaggebend für das Vorhaben ist die Tatsache, dass europaweit die Zahl der Bienenvölker immer weiter sinkt und damit nicht nur die Honigproduktion abnimmt, sondern auch die Dichte an Bestäubern in der Kulturlandschaft bedrohlich zurückgeht. Ziel ist daher die Aufdeckung der Zusammenhänge zwischen Umwelt, Krankheit und dem Bienenvolk. Dabei werden auch die Auswirkungen von Pestiziden untersucht. Insgesamt beteiligen sich elf Universitäten aus neun Ländern an dem Forschungsprojekt, das von der EU mit drei Mio. Euro gefördert wird.

➔ [info: www.uni-hohenheim.de > presse > 17.08.2010](http://info:www.uni-hohenheim.de>presse>17.08.2010)

Chefsache Innenentwicklung

Modellprojekt in Baden-Württemberg erprobt Beratungs- und Coachingangebot

Das zweijährige Projekt bietet 20 Bürgermeistern aus ländlichen Gemeinden die Chance, eine professionelle und individuelle Beratung für die Innenentwicklung in ihrer Kommune in Anspruch zu nehmen. Unterstützt von Experten entwickeln sie konkrete Maßnahmen, um den Flächenverbrauch in der eigenen Gemeinde erfolgreich zu senken. Dabei geht es darum, individuelle und auf die Situation vor Ort angepasste Schritte einzuleiten und Leerstände und Baulücken im eigenen Ort zu nutzen. Anfang November 2010 startet die erste Gruppe mit insgesamt fünf ganztägigen Terminen; eine zweite folgt im Mai 2011. Der Eigenbeitrag im Rahmen des Modellprojekts, das vom Ministerium für Ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz Baden-Württemberg und der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gefördert wird, beläuft sich auf 690 Euro. Eine Statustagung im Juni 2011 soll erste Projekterkenntnisse präsentieren.

➔ [info: www.uvm.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/71729/](http://info:www.uvm.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/71729/)

Ländliche Versorgung

Ergebnisbericht des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Die Untersuchung beschreibt zahlreiche Initiativen, die zur Verbesserung der Versorgungslage in ländlichen Gebieten beitragen können. Aus einer Vielzahl von Anregungen werden Handlungsempfehlungen abgeleitet, die zum Beispiel Kommunen oder Regionalmanagements bei der Verbesserung der Versorgungslage unterstützen können. Gleichzeitig verdeutlicht der Bericht, dass die vielfältigen Initiativen eine kleinräumige Nahversorgungsstrategie nicht ersetzen können.

➔ www.kurzlink.de/Schriftenreihe182010

Arbeitsplätze in der Landschaftspflege für Geringqualifizierte

Forschungsvorhaben des BBSR soll im November 2010 starten

Das siebenmonatige Projekt analysiert Möglichkeiten und Förderansätze, um in strukturschwachen ländlichen Räumen Arbeitsplätze für schwer vermittelbare Arbeitslose in der Kulturlandschaftspflege zu etablieren. Bisherige Erfahrungen mit ähnlichen Projekten zur Schaffung von Arbeitsmöglichkeiten, insbesondere aber mit dem Modell der Bürgerarbeit, sollen aufgearbeitet und weiterentwickelt werden. Ziel ist die Erstellung von Handlungsempfehlungen, die im März 2011 im Rahmen eines Workshops mit Experten diskutiert werden.

➔ [www.bbsr.bund.de > aktuell > ausschreibungen forschungsprojekte](http://www.bbsr.bund.de>aktuell>ausschreibungen_forschungsprojekte)

Naturnaher Hochwasserschutz

Ökonomische Studie des Bundesamtes für Naturschutz (BfN)

Naturverträgliche Maßnahmen zur Vorsorge gegen Hochwasserschäden schneiden bei traditionellen Kosten-Nutzen-Analysen, die nur die Hochwasser senkende Wirkung berücksichtigen, tendenziell schlecht ab. In der vorliegenden Studie wurde nun eine Methodik erarbeitet, die zusätzlich die Wirkung der Auen als Lebensraum für Pflanzen und Tiere, als Erholungsraum für Menschen und als Filter für Schadstoffe einbezieht und damit auch den ökonomischen Nutzen von verschiedenen Ökosystemfunktionen monetär erfasst. Mit dieser erweiterten Kosten-Nutzen-Analyse wurden unterschiedliche Hochwasserschutzvarianten an der Elbe analysiert. Das Ergebnis: Naturverträgliche Hochwasserschutzmaßnahmen weisen aufgrund ihrer vielfältigen gesellschaftlichen Funktionen ein positives Kosten-Nutzen-Verhältnis auf.

➔ www.kurzlink.de/bfn_studie_18_08_10

Kommunale Wertschöpfung durch erneuerbare Energien

Studie im Auftrag der Agentur für Erneuerbare Energien

Die Studie bietet erstmals eine systematische und vergleichbare Analyse der Wertschöpfungseffekte Erneuerbarer Energien in Deutschland und zeigt, dass Kommunen durch die Umstellung auf eine eigene Energieversorgung stark profitieren können. Zu den wichtigsten Vorteilen zählen dabei neue Steuereinnahmen, die Verpachtung von Flächen für die Ökostrom-Erzeugung sowie neue Arbeitsplätze und damit ein höherer Einkommenssteueranteil. Für das Jahr 2009 wird die regionale Wertschöpfung in Deutschland mit 6,6 Milliarden Euro beziffert. Für 2020 prognostiziert die Studie einen Anstieg auf 12,3 Milliarden Euro – allerdings nur, wenn der Ausbau an Wind- und Fotovoltaikleistung so ansteigt, wie ihn die Branche erwartet.

➔ [studie: www.kurzlink.de/wertschoepfung_ee](http://studie:www.kurzlink.de/wertschoepfung_ee)



neues aus der dvs

Öffentliche Güter

LandInForm Spezial

Zu den Ergebnissen eines Fachgesprächs im Juni 2010 zum Thema Entwicklung und Erhalt von öffentlichen Gütern ist jetzt ein LandInForm Spezial erschienen. Die aufbereiteten Beiträge der Wissenschaftler und Vertreter von Landwirtschafts- und Naturschutzverbänden werden hier ergänzt durch Statements weiterer Akteure. Ziel ist die Klärung des Begriffs der öffentlichen Güter und eine Antwort auf die Frage, welche Rolle sie für die Neuausrichtung der Gemeinsamen Agrarpolitik spielen.

➔ www.land-inform.de

ELER in Deutschland

Maßnahmensteckbriefe Wald

Auf 72 Seiten bietet die DVS-Publikation eine Übersicht zu den forstlichen ELER-Maßnahmen im Bereich des Schwerpunktes 2 aus der Nationalen Rahmenregelung sowie den Programmen der Bundesländer zur Entwicklung des ländlichen Raums. Die einzelnen Maßnahmen werden in den Maßnahmensteckbriefe nach Zielen, Fördergegenstand, Zuwendungsvoraussetzungen sowie Umfang und Höhe der Zuwendung zusammengefasst.

➔ www.netzwerk-laendlicher-raum.de > service > publikationen > eler maßnahmensteckbriefe

Flächenkonkurrenz

DVS-Tagung, 7. - 8. Dezember 2010 in Mannheim

Die Tagung befasst sich mit dem Thema Flächenkonkurrenz aus verschiedensten Blickwinkeln. So geht es zum einen um den klassischen Nutzungskonflikt zwischen verschiedenen Sektoren, wie Landwirtschaft, Bauleitplanung, Infrastrukturvorhaben und Naturschutz, zum anderen aber auch um die innerlandwirtschaftliche Flächenkonkurrenz zwischen Nahrungsmittelerzeugung und Bioenergie. Informationen und Programm in Kürze auf:

➔ www.netzwerk-laendlicher-raum.de/flaechenkonkurrenz

stellenangebote

Regionalmanager/in

Bewerbungsschluss: 15. Oktober 2010

Die FUTOUR Umwelt, Tourismus- und Regionalberatung GmbH & Co KG sucht ab sofort Verstärkung für das Regionalmanagement Rheingau.

➔ www.netzwerk-laendlicher-raum.de > service



linktipps

Flächenverbrauch in Stadt und Land

Interaktive Webseite des Leibniz-Instituts für ökologische Raumentwicklung Dresden (IÖR)

Mit dem neuen Service bietet das IÖR verlässliche Zahlen zur Nutzung der Fläche, zum Grad der Überbauung mit Gebäuden und zur Bodenversiegelung in Deutschland. Die Auswertungsergebnisse, die in Karten- und Tabellenform dargestellt werden, ermöglichen sowohl räumliche als auch zeitliche Vergleiche zum Flächenverbrauch.

➔ www.ioer-monitor.de

EU-Bildungspolitik

Neues Internetportal des BMBF

Wer Informationen zur bildungspolitischen Zusammenarbeit in der EU sucht, kann sich auf der neuen Website über Programme, Unterstützungsmöglichkeiten und wichtige Entscheidungen in der europäischen Bildungspolitik informieren. Auf dem Portal werden aktuelle Entwicklungen verständlich erläutert und die jeweils relevanten Dokumente zum Herunterladen angeboten.

➔ www.eu-bildungspolitik.de

verschiedenes

Unser Dorf hat Zukunft

Ergebnisse des 23. Bundeswettbewerbs

Insgesamt hatten bundesweit 3.300 Dörfer an dem Wettbewerb teilgenommen, 30 davon kamen in die Endrunde. Bewertet wurden u. a. Entwicklungskonzepte, wirtschaftliche Initiativen, soziale und kulturelle Aktivitäten, Bau- und Grüngestaltung sowie die ökologische und wirtschaftliche Gesamtsituation. Das Ergebnis: 8 Gold-, 16 Silber- und 6 Bronzemedailen.

➔ www.bmelv.de > presse > 10.09.2010



Wie viel kostet die GAP pro Tag und Bürger?

Pressemitteilung des Rheinischen Landwirtschaftsverbands RLV

29 Cent – das ist der Betrag, den täglich jeder EU-Bürger nach Angaben des RLV für die gemeinsame Agrarpolitik der EU aufbringen muss.

➔ www.rlv.de > presse > pressemitteilungen > 04.08.2010

Kompetenzforum Regionalmanagement Tagung am 21. und 22. Oktober 2010 in Ingolstadt

Fokus: Plattform für aktuelle Fragestellungen des Regional-, Standort- und Tourismusmanagements. Schwerpunkt: Welche Rolle spielen Innovation, Qualität und Kooperation für die erfolgreiche Entwicklung einer Region?

Veranstalter: Initiative Regionalmanagement Region Ingolstadt e.V., Zentrum für Entrepreneurship der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt

Kosten: 145 Euro

➔ www.ingolstadtlandplus.de > projekte > veranstaltungen

Bürgerengagement und Regionalentwicklung

Auftaktveranstaltung der Euregia am 25. Oktober 2010 in Leipzig

Fokus: Grenzen und Entwicklungsmöglichkeiten des bürgerschaftlichen Engagements in der Regionalentwicklung

Veranstalter: BMELV

Kosten: Bei Vorlage der Anmeldebestätigung kostet die Messe-Tageskarte 28 Euro (statt 50 Euro)

➔ www.buergerengagement-und-regionalentwicklung.de

Möglichkeiten der Zwischennutzung von Flächen und Gebäuden

Seminar, 25. und 26. Oktober 2010 in Berlin

Fokus: Erfahrungen mit verschiedenen Möglichkeiten der Zwischennutzung sowie Erörterung von rechtlichen und wirtschaftlichen Aspekten

Veranstalter: Deutsches Institut für Urbanistik (Difu)

Kosten: 400 Euro (ermäßigt 310 bzw. 220 Euro)

➔ www.difu.de > veranstaltungen

Ehrenamt für die Region – untrennbar, aber wie wertschätzen?

DVS-Tagung am 26. Oktober 2010 im Rahmen der euregia 2010 in Leipzig

Fokus: Ehrenamt und Möglichkeiten der Wertschätzung

Veranstalter: DVS

Anmeldung: bis 12. Oktober 2010

Kosten: Teilnehmer erhalten ermäßigte Eintrittskarten für die euregia (28 bzw. 55 Euro)

➔ www.netzwerk-laendlicher-raum.de/euregia/

ThemenDORFentwicklung als Baustein der Integrierten Ländlichen Entwicklung

Transnationales Fachforum am 27. Oktober 2010 im Rahmen der euregia 2010 in Leipzig

Fokus: Europäischer Erfahrungsaustausch zur Entwicklung von Themendörfern

Veranstalter: Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG)

Kosten: Messe-Tageskarte 50 Euro (40 Euro bei Vorregistrierung)

➔ www.smul.sachsen.de/laendlicher_raum/2513.htm

Bioenergie-Regionen – Chancen für ländliche Räume

Kongress am 27. und 28. Oktober 2010 in Berlin

Fokus: Fachvorträge zu Bioenergie in ländlichen Räumen und Vorstellung der Bioenergie-Regionen

Veranstalter: Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe (FNR)

Anmeldung: bis 20. Oktober 2010

Kosten: 100 Euro

➔ www.bioenergie-regionen.de/veranstaltungen/

Neue Wege zur Erhaltung und nachhaltigen Nutzung der Agrobiodiversität

Symposium, 9. bis 10. November 2010 in Bonn

Fokus: Effektivität und Perspektiven von Fördermaßnahmen im Agrarbereich

Veranstalter: Informations- und Koordinationszentrum für Biologische Vielfalt (IBV), DIVERSITAS Deutschland e.V., Netzwerk Forum Biodiversitätsforschung Deutschland (NeFo)

Kosten: 45 Euro

➔ www.genres.de > service > ibv-symposien

Integrierte Beratung

Fachgespräch am 18. November 2010 in Bonn

Fokus: Kulturlandpläne und Perspektiven einer integrierten betrieblichen Naturmanagement-Beratung

Veranstalter: DVS, BÖL, Biolandberatung und das Institut für Agrarökologie und Biodiversität (ifab)

Anmeldung: bis 5. November 2010

Kosten: Eintritt frei - Anmeldung erforderlich

➔ www.netzwerk-laendlicher-raum.de/integrierte_Beratung

Weitere Veranstaltungstermine auf

➔ www.leaderplus.de/termine

Unser Laden Falkenau

ELER-geförderter Dorfladen wird zum Erfolgsmodell

Bereits im Juli 2010, ein Jahr nach Eröffnung des Dorfladens, konnte man im sächsischen Falkenau erfolgreich Bilanz ziehen. So trägt sich der Laden mittlerweile selbst, da die Umsätze rund 35 Prozent über den angepeilten Zielen liegen. Dass die knapp 2000 Einwohner starke Gemeinde überhaupt wieder über eine Einkaufsmöglichkeit verfügt, verdankt sie dem großen Engagement ihrer Bürger. Diese gründeten im Jahr 2008 eine Genossenschaft, die heute knapp 300 Mitglieder zählt. Entscheidend für den Erfolg sind gleich mehrere Faktoren, vor allem aber die Tatsache, dass die Mitglieder nicht nur Anteile am Laden besitzen, sondern dort in der Anfangsphase auch ehrenamtlich mitgeholfen haben. Inzwischen kümmert sich ein Team aus vier engagierten Verkäuferinnen um die Wünsche der Kunden und berücksichtigt diese auch bei Sortimentsveränderungen. Zahlreiche regionale Produkte, die Qualität von Obst und Gemüse, kundenfreundliche Öffnungszeiten sowie das breite Sortiment – fast 5.000 Artikel des täglichen Bedarfs auf 200m² Verkaufsfläche – sorgen dafür, dass das Angebot von den Bürgern sehr gut angenommen wird.

➔ www.unser-laden-falkenau.de/

➔ www.leader-augustusburgerland.de > Projekte



In Falkenau wurde im Juli 2009 der zweite Dorfladen in Sachsen eröffnet, der von einer Bürgergesellschaft betrieben wird



Tourismus trifft Technik und Natur

Regionalverband Nordschwarzwald startet mit neuem Tourismus-Konzept in die Praxisphase

Das Projekt, das im Jahr 2008 initiiert wurde, möchte Tourismus und Naherholung mit Bewusstseinsbildung für regionale, erneuerbare Energiequellen verbinden. Ziel ist die Entwicklung und der Ausbau eines touristischen Angebots sowie die gemeinsame Vermarktung geeigneter Besichtigungsobjekte. Dass die Region ein großes Potential hat, zeigt eine erste Bestandsaufnahme aus dem Jahr 2009: Mehr als 160 Energie-Besichtigungsobjekte wurden in den 30 teilnehmenden Gemeinden der Region erfasst. Einige dieser Objekte wurden nun im Rahmen des landesweiten Energietags in Baden-Württemberg (25. und 26. September 2010) erstmals einem breiten Publikum präsentiert.

➔ www.nordschwarzwald-region.de/aktuelles.html

Virtuelle Limeswelten

Leader Projekt macht Welt der Limes-Römer digital erfahrbar

Mit Hilfe einer interaktiven virtuellen Rekonstruktion soll das Unesco-Welterbe Limes für breite Bevölkerungsschichten erlebbar gemacht werden. In der Leader Limesregion verläuft der Grenzwall über 60 km als verbindendes Element durch die Landschaft, jedoch ist von dem einmaligen Bodendenkmal über weite Strecken nur wenig zu sehen. Modernste, dreidimensionale Visualisierungstechniken in Museen und Informationszentren sollen Besuchern nun auf speziellen Bildschirmen eine Reise in die Vergangenheit ermöglichen und damit den Limesabschnitt zu neuem Leben erwecken. Der Startschuss fiel am 5. September 2010 in Welzheim, wo die Technik erstmals öffentlich vorgestellt wurde. Künftig wollen alle elf am Projekt beteiligten Kommunen entlang des Limes ihre Gäste auf diese Zeitreise schicken. Realisiert wurde das Projekt, das neue Impulse für den regionalen Tourismus setzen soll, mit Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds (ELER) und des Landes Baden-Württemberg.

➔ projekthomepage: www.limeswelten.net/?!ID=start

➔ projektinfo: www.limesregion.de > aktuelles > 31.03.2010



Impressum

DVS - Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume
in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)

Deichmanns Aue 29

53179 Bonn

Tel. (0) 228 68 45 34 35

Fax (0) 228 68 45 33 61

E-Mail: dvs@ble.de

www.netzwerk-laendlicher-raum.de

gefördert aus Mitteln des ELER

Für eine bessere Lesbarkeit sprechen wir von allen Personengruppen in der männlichen Form.
Bildnachweise: Titelfeld: © Mawö/www.photocase.com, S. 9 Dorfladenbilder: Leader-Regionalmanagement Vorerzgebirgsregion Augustusburger Land, Logos und Bildleisten entsprechend der im Text genannten Träger, Buch- und Broschürencover entsprechend der im Text genannten Quelle, alle übrigen: photocase.com: traktor/chris-up, aschebahn/trueprojects, seitenweise/giftgrün, ohbauer/a. gebetsroither, verkauf/w. christ, neuigkeiten/ibild, imRampenlicht/n-loader